



Kampf der Zwerge Spa 2018

Aufgrund der Urlaubszeit kommt der Bericht vom Lauf der TT-Trophy aus Spa mit etwas Verzögerung. Auf die beiden Rennen in Spa schauen wir mit gemischten Gefühlen zurück. Alle Teams hatten sich gefreut mal wieder auf der superschnellen Ardennen- Achterbahn anzutreten. Ein großes Starterfeld von 44 Zwergen hatte für das Rennen in Spa genannt. Mit 15 NSU Fahrzeugen war die NSU Truppe bestens vertreten. Lediglich Lutz Gersdorf aus Berlin fehlte Urlaubsbedingt. Schon Donnerstag kamen alle Teams im Fahrerlager in Spa an. Man musste sich mit der Alfa-Truppe die Stellfläche teilen, aber wie gesagt die Zwerge sind klein und so quetschen sich alle Teams der KDZ Truppe auf dem kleinen Platz zusammen. Bei den heißen Temperaturen waren besonders die Fahrer froh dass der Trainingslauf am Freitag schon recht frühmorgens stattfinden sollte. Das auf dieser schnellen Strecke mit den vielen Vollgaspassagen die PS stärkeren Fahrzeuge ein Vorteil hätten war Allen bewusst. Aber das allein 6 NSU Fahrzeuge unter den TOP 20 nach dem Qualifying standen war schon ein tolles Ergebnis. Aber nun der Reihe nach von hinten.

Training Freitag morgens um 9:30 Uhr

Auf Platz 44 und damit letzter Startplatz ohne gezeitete Runde Stefan Schmelter der dieses Jahr aufgrund von technischen Problemen bisher nichts auf die Beine gestellt hat. Doc Hein auf seinem seriennahen NSU TT in 3:43 min auf Platz 39 zwischen den Gruppe 1 Minis. Auf Platz 34 Torsten Weth noch mit Seriengetriebe unterwegs in 3:34 min. Der TESS- NSU mit Frank Schmelter in noch sehr ruhiger Fahrweise in 3:32 min auf Platz 32. Knapp davor der HB-NSU mit Mike Fiedler auf Platz 30 in 3:29 min. Zum ersten Mal dabei und noch mit Vaters schweren Straßen-TT Alex Schneider in beachtlichen 3:25 min auf Platz 27. Unser Siegerländer Christoph Sängler der aufgrund des Laufes in Spa extra seinen Urlaub verschoben hat in 3:24 min auf Platz 26. Auf einem tollen 24. Platz immer noch mit normalen Getriebe unterwegs Jeffrey Theissen in 3:23 min. Unser Urgestein Rainer Oesterbeck aus Duisburg gewohnt schnell unterwegs auf Platz 22 in 3:23 min. Achim Koch der sympathische Kerl aus dem Süden von Deutschland. Leider fährt er nicht so oft mit seinem tollen blitzsauberen Gruppe 2 TT. Aber in 3:16 auf Platz 16 das kann sich sehen lassen. Das Kalle Schroer einer von den Jungen aus der NSU Truppe fahrerisch sehr schnell ist jetzt allgemein bekannt. In 3:15 min stellte er den weiß grünen Prinz auf Platz 12 im Gesamt. Umso älter umso besser könnte man meinen. Martin Wahl knallte eine 3:14 min in den belgischen Asphalt und fuhr auf Platz 11 im Jägermeister NSU. Toller 8 Platz im Gesamt für Roland Müller in einer Superzeit von 3:09 min und drittschnellster NSU. Das Maxi Koch die schnellen Strecken wie die Nordschleife und Spa besonders mag ist bekannt. Im Eitel-NSU der PS mäßig gegenüber den Spitzenfahrzeuge im KDZ etwas unterlegen ist fuhr er eine 3:05 min. Absolut schnellste Zeit in Sektor 2 war die Grundlage für Platz 4 im Gesamt. Zu Andreas Vielgut kann man nicht mehr viel sagen. Wenn er auf den Strecken auftaucht ist er immer sauschnell egal ob er in Spa das erste Mal fährt oder nicht. In der sauerstoffreichen

Morgenluft von Spa stellte er den von Achim Thomas und natürlich von ihm selbst vorbereiteten Gruppe 5 NSU auf Startplatz1 im Gesamt vor dem Wein Mini und Christoph Wilde im Simca Rally 2. In einer unglaublichen Zeit von 3:03 min und einem Schnitt von 137 km/h.

Ein actionreiches Qualifying lieferte die KDZ Truppe ab. 5 unterschiedliche Automarken unter den Top Ten. Spannender kann Motorsport nicht sein.



Rennen 1 Freitag 14:00 Uhr



Bei hervorragenden äußeren Bedingungen startete die KDZ Truppe ihren ersten Rennlauf. Die zahlreichen Zuschauer sahen ein spannendes Rennen mit zahlreichen Zweikämpfen im gesamten Feld der schnellen Kleinwagen.



Doc Hein konnte sich gegen die Gruppe 1 Minis durchsetzen und fuhr auf einem guten Platz 30 im Gesamt und 12.schnellster NSU durchs Ziel. Mike Fiedler und Thorsten Weth gewohnt sicher und schnell unterwegs kamen 27 und 26. auf Platz 11 und 10 in der TT-Trophy über die Ziellinie. Eine tolle Leistung von Alex Schneider beim ersten Start in der TT-Trophy. Während des gesamten Rennens immer im Zweikampf mit Jeffrey Theissens TT und einem Simca Rallye 2 konnte er sich nochmals um 5 sec steigern und beendete das Rennen auf P 9 i in der TT-Trophy und Platz 21 im Gesamt. Nur 2 Plätze davor konnte sich Jeffrey Theissen gegen den Simca durchsetzen und fuhr als 19 im Gesamt auf Platz 8 in der NSU Wertung durchs Ziel. Auch Christoph Sängner steigerte sich gegenüber dem Training um 6 sec. Platz 18 im Gesamt und 7.schnellster NSU war der Lohn für ein tolles Rennen. Von Platz 32 im Training auf Platz 17 im ersten Rennen gefahren. Das funktioniert wenn man seine Trainingszeit um 15 sec unterbietet .Glückwunsch an Frank Schmelter für den 6.Platz in der TT-Trophy. Wichtige Punkte für die Meisterschaft für Rainer Oesterbeck als 5.bester NSU und einen prächtigen P 15 im Gesamt. Der Jägermeister NSU mit Martin Wahl in bekannt schneller und gekonnter Fahrweise auf Platz 13 im Gesamt und in der TT-Trophy auf Platz 4. Achim Koch duellierte sich während des gesamten Rennen mit Minis und Ladas , behielt nach fairen Kampf die Oberhand und fuhr nach einem blitzsauberen Rennen auf P10 im Gesamt über den Zielstrich. Glückwunsch zum dritten Platz in der NSU Klasse. Wenn Roland Müller am Start ist, dann gehört er mit seinem bestens präparierten NSU immer zu den ganz schnellen Fahrern im KDZ Feld. So auch in Spa. Im Duell mit einem schnellen Mini fuhr er nach einer kompromisslosen harten aber fairen Fahrweise auf Platz 5

im Gesamt und zweitschnellster NSU nach einer halben Stunde durchs Ziel. Wie Maxi Koch den Eitel NSU in Spa durch die Eau Rouge und den anderen superschnellen Streckenabschnitte immer auf der letzten oder allerletzten Rille um den Kurs hetzten ist schon eine wahre Freude. Tolle Zweikämpfe immer fair geführt mit den schnellsten Minis und dem Wilde Simca während der gesamten Renndistanz. Nach einer spektakulären Fahrt stand Maxi Koch als drittbester KDZ-Pilot auf dem Siegerpodest und natürlich auf Platz 1 in der TT-Trophy. In aussichtreicher Position auf den Gesamtsieg musste unser schneller Polesetter Andreas Vielgut leider aufgrund eines TD nach 4 Runden aufgeben. Dasselbe Schicksal ereilte den Schroer NSU. Der fünftschnellste Prinz nach dem Training musste in Runde 3 aufgeben. Die NSU Truppe hatte nach dem ersten Rennlauf genügend Zeit alle Prinzen für den zweiten Rennlauf am Samstag startklar zu machen.



Ein dickes Dankeschön der NSU Truppe an unseren KDZ Fan und NSU Fahrer Dieter Wilhelms aus Solingen. Die gesamte KDZ Truppe wurde am Samstagabend von Dieter aufgrund seines Geburtstages zu Speis und Trank eingeladen. Bei den sommerlichen Temperaturen wurde das wie üblich natürlich eine lange Nacht. DA konnte man wieder erkennen welch ein toller Zusammenhalt in der KDZ Truppe herrscht.

Rennen 2 Samstag 14:00 Uhr





Aufgrund der wahrscheinlich schon bekannten Ereignisse beim zweiten Rennlaufs möchte die Redaktion nur kurz berichten. Einen Glückwunsch an Rainer Oesterbeck , Christoph Säger und Alex Schneider. Auf Platz 1-3 in der TT-Trophy. Roland Müller verfehlte den Sieg weil er sich in der FCY-Phase eine Zeitstrafe einhandelte und wurde auf Platz 4 abgewunken. Eine bemerkenswerte Fahrt von Andreas Vielgut im TNT NSU. Aufgrund von TD im ersten Lauf von Startplatz 43 auf Platz 4 im Gesamt vorgefahren.



Sehr schlechten Streckenverhältnisse, Ölbindemittel auf der Strecke, Flüssigkeiten wie Öl und Wasser die leider von den Streckenposten nicht angezeigt wurden sorgten letztlich dazu das Maxi Koch zum Glück unverletzt einen schlimmen Unfall im Eitel-NSU hatte. Der NSU Startnummer 333 der schon in den Anfängen der Youngtimer Trophy die NSU Fahne auf den Rennstrecken hochhielt , liebevoll aufgebaut immer wieder verbessert und in NSU Kreisen bestens bekannt hat leider nach einem dreifachen Überschlag nur noch Schrottwert. Aufmunternde Worte aller Fahrerkollegen und NSU Freunde helfen Maxi Koch hoffentlich ein wenig darüber hinweg. Letztendlich ist das Wichtigste die Gesundheit des Fahrers und das Maxi Koch ohne nennenswerte Verletzungen diesen Unfall überstand erschien wie ein kleines Wunder.

Anfang September ist in Zandvoort der vorletzte Renntermin der KDZ Truppe. Dass in Zandvoort wieder sehr spannende Rennen der Kampf der Zwerge stattfinden werden haben die letztjährigen Rennen gezeigt. Das Rennen in Zandvoort ist eine Samstag/Sonntag Veranstaltung somit kann auf ein volles Starterfeld und zahlreiche Zuschauer gehofft werden.

Die Redaktion bedankt sich bei Christel und Rudy für die wie immer tollen Fotos sowie über Rudys neuste Errungenschaft. Videos aus der Vogelperspektive.



Mit prinzlichen Gruß

Alle Fotos von Christel und Rudy